Firmennachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **88 (1981)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Firmennachrichten

Webmaschinen, Kessel- und Klimaanlagen für vollstufige Textilfabrik

Die Gaskiya Textile Mills Limited errichtet in Kano, Nigeria, eine neue, vollstufige Textilfabrik mit Spinnerei, Weberei und Ausrüstung. An diesem Projekt ist Sulzer, Winterthur (Schweiz) massgeblich beteiligt. So zeichnet Sulzer für Planung und Engineering der Gesamtanlage verantwortlich und für die Koordination aller mit dem Bau, den Installationen und der Inbetriebnahme zusammenhängenden Arbeiten. Ausserdem liefert der Sulzer-Konzern die komplette Webmaschinenanlage mit 174 Webmaschinen, die Klimaanlagen für die Spinnerei und Weberei, eine zentrale Vakuum-Reinigungsanlage für die Weberei sowie die Kesselanlage (10 t/h Dampfleistung). Während in der Spinnerei eine konventionelle Raumklimaanlage vorgesehen ist, wird in der Weberei eine Anlage zur Arbeitszonenklimatisierung nach dem Sulzer-Condifil-Prinzip installiert.

Die Webmaschinenanlage selbst umfasst 174 Einfarbenwebmaschinen mit Exzentermaschine mit einer maximalen Arbeitsbreite von 2 830 und 3 340 mm. Auf diesen Maschinen sollen vor allem Gewebe für African-Prints und Herrenoberbekleidungsstoffe aus Baumwolle und Baumwolle/Polyester hergestellt werden.

Die ersten 69 Webmaschinen wurden im Mai, die restlichen 105 Maschinen im November 1980 ausgeliefert.

0980 0146-15
Während der Transport auf dem Seewege etwa 8 Wochen in Anspruch nimmt, erreicht die Boing 747 mit 25 Webmaschinen im Gesamtgewicht von über 90 t an Bord von Zürich aus Kano in rund 5,5 Stunden

DIOLEN VS – ein Filamentmischgarn für Rundstrickwaren und Gewebe

DIOLEN VS ist ein Mischgarn aus

DIOLEN-Filamenten matt rund (60%) und
ENKA VISCOSE CSP-Filamenten glänzend (40%).

Es vereinigt in sich die produktspezifischen Vorteile beider Mischungspartner. Der DIOLEN-Anteil führt vorwiegend zu den hervorragenden Gebrauchseigenschaften – wie z. B. problemlose Waschbarkeit, Mass- und Formstabilität, hohe Festigkeit und gute Knitterresistenz –, während die hohe Feuchtigkeitsaufnahme von ENKA VISCOSE einen angenehmen Tragekomfort vermittelt.

DIOLEN VS steht in 190 dtex f60 (Polyester/Viskose 60/40%)

zur Verfügung. Es ist nach einem speziellen Verfahren intensiv, gleichmässig und dauerhaft durchmischt.

DIOLEN VS hat in Weberei und Strickerei gute Laufeigenschaften, vergleichbar mit herkömmlichen texturierten DIOLEN Filamentgarnen.

DIOLEN VS wird als ungedrehtes Filament-Mischgarn in Rundstrickwaren für leichte Kleider, Blusen, Polohemden und Sportbekleidung sowie in Geweben für Hemd, Anorak und Blouson eingesetzt. – Gedrehte Farbgarne für buntgewebte Hemden und Ringel-gemusterte Single-Jerseys sind in Vorbereitung.

DIOLEN VS-Filamentmischgarne geben Maschenwaren und Geweben durch den intensiven Glanz der Viskose in Verbindung mit dem matten DIOLEN-Anteil sowie durch die unterschiedlichen Querschnitte einen edlen Lüster, wie er auf andere Art nicht zu erreichen ist. Interessante Bicoloreffekte, Ausbrenner und Ausbrenndrucke bieten vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten.

Der Griff von Rundstrickwaren aus DIOLEN VS ist sehr angenehm, weich und fliessend. Bei Geweben lässt er sich durch Bindung und Ausrüstung vielfältig einstellen von trocken bis kreppig.

Enka, Textiltechnisches Institut
D-5600 Wuppertal

Geschäftsberichte

Generalversammlung der Spinnerei an der Lorze Baar vom 20. Dezember 1980

Die bessere Ertragslage des textilen Bereichs dieser Firma kommt in den Zahlen des per 30. September 1980 abgeschlossenen Geschäftsjahres deutlich zum Ausdruck. Der Cash-flow stieg um Fr.1 Mio. auf Fr. 3,2 Mio., und die Abschreibungen wurden von Fr. 1,7 Mio. auf Fr. 2,4 Mio. erhöht. Es verbleibt ein Reingewinn von Fr. 767 000.– (Vorjahr Fr. 514 000.–). Beschlossen wurde die Ausschüttung einer Dividende von Fr. 180.– pro Aktie (Vorjahr Fr. 100.– und Fr. 50.– Jubiläumsbonus). Der Personalfürsorgestiftung wurden Fr. 100 000.– zugewendet.

Dank der durchschnittlich höheren Marktpreise und einer etwas höheren Garnproduktion nahm der Umsatz des Garngeschäftes um 5,9% auf Fr. 30,6 Mio. zu. Davon werden gut 50% exportiert, vor allem nach Deutschland, Österreich und Dänemark. Der Erlös aus dem Verkauf von elektrischer Energie des zur Spinnerei gehörenden gemeindlichen Verteilnetzes von Baar stieg dank kräftiger Verbrauchszunahme gesamthaft um 12,2%. Auch das Hausinstallationsgeschäft des EW Baar weist eine Umsatzzunahme auf, während der Liegenschaftenertrag stabil blieb.

Das Schwergewicht der Investitionen, die gesamthaft Fr. 4,6 Mio. (Vorjahr Fr. 3,0 Mio.) betrugen, lag mit Fr. 3,2 Mio. beim firmaeigenen Kraftwerk und der damit verbundenen Stromverteilanlage für die Gemeinde Baar. Darin enthalten ist vor allem der Bau einer neuen Unterstation für den Bezug von Fremd-